



## **NepaliMed-Schweiz**

Verein zur Förderung der medizinischen Versorgung Nepals - Dhulikhel Hospital  
c/o Madeleine Widmer, Alte Blindenholzstr. 18, 8616 Riedikon, Tel. 01/941 72 70  
c/o Horst Marsche, Bodenacherstr. 25, 8604 Volketswil, Tel. 01/945 64 60

---

### **9. Festlegung des Jahresbeitrages für 2000**

Da wir nicht wissen, wie sich die Spendensituation im Jahr 2000 entwickelt und in den Statuten festgelegt ist, dass die Verwaltungskosten nicht mehr als 10 % der Einnahmen betragen sollen, wurden einstimmig die folgenden Jahresbeiträge genehmigt:

Einzelmitglieder: Fr. 80.-

Firmenmitglieder Fr. 200.-

### **10. Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **11. Verschiedenes**

- Da es im vergangenen Jahr bei Einzahlungen immer wieder Rückfragen gab, weil die Deklaration der Einzahlung nicht klar war, gibt es für 2000 folgende 2 Typen von EZ:
  - Typ 1:** Eingedruckt „Mitgliederbeitrag 2000“ und der „Betrag“. Wenn bei Ehepaaren beide Partner Mitglied sind, erhalten sie 2 EZ.
  - Typ 2:** Eingedruckt „Spende“. Pro Mitglied und pro Ehepaar gibt es einen EZ.Um die Arbeit der Administration zu erleichtern sollten die EZ unbedingt wie vorgesehen eingesetzt werden.
- An der GV werden Spenden ab Fr. 200.- namentlich erwähnt.
- Um Portokosten zu sparen werden Spendenquittungen nur noch einmal verschickt und zwar jeweils mit dem Protokoll der vorherigen GV. Die Quittungen für die Spenden des Jahres 2000 werden also im Januar 2001 verschickt.
- Wenn Konkubinatspaare die Post nur noch an einen Partner wünschen, bitte Mitteilung an Horst Marsche.
- Vom Personal der Klinik Valens ist vor einigen Tagen eine Spende von Fr. 1070.- eingegangen. Weiterhin wird im Jahr 2000 noch ein „Lohnfranken“ pro Monat gespendet.
- Als Versammlungsort für die GV wird Seuzach (Restaurant Chrebsbach) als gut beurteilt, weil es leicht zu finden ist, einen Bahnhof hat, genügend Parkplätze zur Verfügung stehen und der Saal kostenlos ist.
- Dr. D. Fink (Vorsitzender NepaliMed Vorarlberg) richtete Dankesworte an die Versammlung. Er freut sich über die Initiative in der Schweiz und findet, dass in der kurzen Zeit seit der Vereinsgründung schon viel Positives passiert ist. Neueste Informationen: Ein Professor aus Wien wird für einige Wochen nach Dhulikhel gehen und den Ärzten dort Lungenoperationen zeigen. Die erforderlichen Spezialinstrumente bringt er mit und wird sie dann dem Spital überlassen. Weiterhin wird ein Arzt aus Dhulikhel in Deutschland und Österreich über die Behandlung von Verbrennungen instruiert.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil zeigt uns Herr E. Hagen neueste Dias aus Dhulikhel. Herr Hagen ist erst im Januar zurückgekommen. Auf den Bildern konnten wir sehr gut sehen, was alles im letzten Jahr an Bauten errichtet wurde. Das Personalhaus ist fertig, die Wäscherei in Betrieb, das Magazin und die Apotheke im Bau, die Aufstockung über den Operationssälen, zur Aufnahme der Administration, ist im Bau. Durch die Ausgliederung Magazin/Apotheke und Aufstockung für die Administration gibt es im Erdgeschoss mehr Patientenzimmer. Auf den Bildern konnten wir sehr gut sehen, wie ideal das Spital liegt. Es steht auch noch viel Land für spätere Erweiterungen zur Verfügung. Dringend benötigt werden weitere Personalhäuser, ein zusätzliches Notstromaggregat, eine Heizung und eine Verbrennungsanlage.

Herr Hagen ist Gründungsmitglied von NepaliMed Vorarlberg und gab uns interessante Einblicke in die „Pionierzeit“, die nicht ganz einfach war. Um so befriedigender ist es heute, wenn man sieht was schon alles entstanden ist und was noch kommen wird.

Volketswil, 29.1.2000

Der Aktuar Horst Marsche